



**Erste Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf
am 29.04.2021 um 18:30 Uhr
Digital: Zoom-Konferenz**

Tagesordnung

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Vorstellung und Kennenlernen |
| TOP 2 | RISE und das Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg |
| TOP 3 | Stadtteilbeirat und Verfügungsfonds |
| TOP 4 | Anträge an den Verfügungsfonds |
| TOP 5 | Sonstiges |
| TOP 6 | Termin der nächsten Beiratssitzung |

Begrüßung

Herr Welge begrüßt die Anwesenden zur 1. Stadtteilbeiratssitzung Wilstorf. Schwerpunkt dieser ersten Sitzung wird das gegenseitige Kennenlernen, die Grundlagen und Hintergründe der gemeinsamen Arbeit und das Verständigen auf eine Geschäftsordnung für den Stadtteilbeirat.

TOP 1 Vorstellung und Kennenlernen

Herr Welge, Frau Karadaş und Frau Neupert (Gebietsentwickler Wilstorf-Reeseberg) sowie Herr Paulsen (Bezirksamt Harburg, Gebietsbeauftragter für das Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg) und alle weiteren Teilnehmer der Sitzung stellen sich und ihre Funktionen einzeln vor. Während Frau Schröder (aktuell in Elternzeit), Frau Karadaş und Herr Welge in der operativen Quartiersarbeit im Gebiet tätig sind, ist Frau Neupert für die Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (kurz IEK) zuständig. Insbesondere die Beteiligung der Bewohner:innen vor Ort ist von großer Bedeutung, da ihr Wissen als Wilstorf-Experten:innen in das IEKs einfließt. Frau Neupert weist daraufhin, dass alles rund um das IEK (z.B. geplante Projekte im Fördergebiet) in der nächsten Stadtteilbeiratssitzung im Mai als Themenpunkt besprochen werden wird.

TOP 2 RISE und das Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg

Was ist RISE?

Das Quartier Wilstorf-Reeseberg wurde Ende 2019 als neues RISE-Fördergebiet im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen. Die Abkürzung RISE steht für das „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ und beinhaltet die städtebaulichen Förderprogramme des Bundes. Durch das neue RISE-Gebiet im Quartier Wilstorf-Reeseberg stehen bis 2026 Gelder für die sozialräumliche und städtebauliche Aufwertung zur Verfügung.

Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg

Das Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg erstreckt sich von der Hochbrücke der B 75 im Norden von Wilstorf bis hin zur Radickestraße im Süden des Stadtteils. Die westliche Grenze verläuft entlang des Kapellenwegs und der Winsener Straße, im Osten wird das Gebiet durch die Bahngleise und die Geestkante begrenzt (s. Anhang 1).

Stadtteilbüro

Das Stadtteilbüro befindet sich in der Winsener Straße 19. Nachdem der Einzug abgeschlossen ist werden die Räumlichkeiten im Erdgeschoss als reguläres Stadtteilbüro mit Corona-Hygienekonzept genutzt werden. Herr Welge weist daraufhin, dass das Stadtteilbüro künftig für Gespräche und Arbeitskreise sowie öffentliche Sprechstunden zur Verfügung stehen wird. Er fügt hinzu, dass im Stadtteilbüro das Quartiersmanagement Wilstorf-Reeseberg (Dajana Schröder, Jan Welge und Audrey Karadaş), die Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung Wilstorf (Janina Maimanakos) und die Unternehmer ohne Grenzen (Celal Cengiz) zusammen ein Team Vorort bilden.

Öffentliche Sprechstunden (aktuell nur telefonisch):

Gebietsentwicklung
Wilstorf-Reeseberg Di., 10-14 Uhr & Do., 14-18 Uhr

Lokale Vernetzungsstelle
Gesundheitsförderung Wilstorf Mi., 14-18 Uhr

Unternehmer ohne Grenzen e.V. Di., 10-12 Uhr

Generell ist zu erwähnen, dass das Quartiersmanagement Wilstorf-Reeseberg eine steuernde und koordinierende Aufgabe übernimmt, wozu u. a. auch die Organisation und Geschäftsführung des Beirats gehören. Eine weitere Aufgabe ist es, die soziale Infrastruktur und Angebotsstruktur sowohl sichtbar zu machen als auch zu verknüpfen. Das Quartiersmanagement Wilstorf-Reeseberg sorgt für einen transparenten und neutralen Informationsfluss, der auch im gesamten Team für eine Zusammenarbeit unabdingbar ist.

Die Besucher:innen des Stadtteilbüros haben künftig durch die direkte Ansprache vor Ort, die Möglichkeit, sich über Neues im Quartier zu informieren, Anregungen vorzubringen oder über Bedarfe und Belange zu sprechen. Gemeinsam ist das Team wir darauf bedacht, Lösungen zu finden.

TOP 3 Stadteilbeirat und Verfügungsfonds

Aufgaben und Zusammensetzung

Mit dem Stadteilbeirat Wilstorf soll künftig der Austausch zwischen Bewohner:innen und lokalen Akteuren Wilstorf, den Gebietsentwickler:innen von der BIG Städtebau und dem Bezirksamt Harburg gestärkt werden. Herr Welge erklärt unter anderem, dass die Aufgabe des Stadteilbeirats darin liegt, dass durch die Beteiligung der Bewohner:innen aus Wilstorf-Reeseberg sowie den Vertreter:innen unterschiedlicher örtlicher Institutionen, Vereine, Initiativen und Verbände die die positive Entwicklung des Stadtteils zu fördern und die Lebenssituation zu verbessern.

Geschäftsordnung Stadteilbeirat

Der Entwurf einer Geschäftsordnung für den Stadteilbeirat Wilstorf, die an alle Teilnehmer:innen im Vorfeld verschickt wurde, wurde Absatz für Absatz vorgestellt und diskutiert. In der Geschäftsordnung werden die folgende Schwerpunkte geregelt bzw. festgeschrieben:

- Ziele und Aufgaben des Stadteilbeirates,
- Rechtliche Grundlage,
- Stimmberechtigung und
- Modalitäten und Beschlüsse

Die Geschäftsordnung ist sowohl Grundlage für die gemeinsame Arbeit, als auch Voraussetzung für die Vergabe der Gelder des Verfügungsfonds. Sie wird erst von den Teilnehmern der Sitzung beschlossen, danach zuerst dem Regionalausschuss und dann der Bezirksversammlung vorgelegt. Wenn die Geschäftsordnung dort bestätigt wurde erlangt sie Gültigkeit.

In Bezug auf die künftige Stimmberechtigung der Beiratsmitglieder:innen wird ein offenes Format des Beirats vorgeschlagen. Statt einem kleinen Kreis an dauerhaft stimmberechtigten sollen alle Bewohnerinnen und Bewohner des RISE-Fördergebiets Wilstorf-Reeseberg oder in unmittelbarer Umgebung Wohnende sowie lokale Akteure stimmberechtigt sein. Um den Beirat möglichst niedrigschwellig zu gestalten muss sich die Stimmberechtigung nicht durch mehrere Teilnahmen „ersessen“ werden, sondern gilt ab der ersten Teilnahme. Da zwei Sitzungsteilnehmer Bedenken hatten mit diesem Format könne in Bezug auf Verfügungsfondsprojekte die Grundsätze der Vergabe unterwandert werden, wurde das Thema gesondert diskutiert. Es wurde erörtert, dass in der Satzung explizit diejenigen von einer Abstimmung über VF-Projekte ausgeschlossen sind, die befangen sind. Zudem werden die Projekte zuvor vom Gebietsmanagement auf Zulässigkeit geprüft. Den Bedenken, der Beirat hätte durch feste Stimmberechtigte mehr Stabilität, ist entgegenzuhalten, dass andere Beiräte ihre Satzungen in Richtung offenes Format ändern um sich mehr für die Bewohner zu öffnen und attraktiver zu werden. Es sind eher Tendenzen zu mehr Teilnehmern und einer breiteren Akzeptanz zu erwarten. Es wurde zum Punkt offenes Format gesondert abgestimmt:

Beiratsvotum:

Soll der Beirat Wilstorf im vorgeschlagenen „offenen Format“ tagen?
Ja-Stimmen **17** | Nein-Stimmen **0** | Enthaltungen **2**

Nach Erörterung der gesamten Satzung und Klärung aller gestellten Fragen wurde darüber abgestimmt ob die Vorlage für die Satzung so angenommen werden soll.

Beiratsvotum:

Ich stimme dieser Vorlage zu:
Ja-Stimmen **17** | Nein-Stimmen **0** | Enthaltungen **2**

Beiratsempfehlung:

Der Regionalausschuss Harburg wird gebeten, der Bezirksversammlung zu empfehlen die Geschäftsordnung einzusetzen.

Richtlinien Verfügungsfonds

Für das Fördergebiet Wilstorf-Reeseberg stehen jedes Jahr bis 2026 insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung, wodurch Mikroprojekte unterstützt werden können. Die Antragsteller:innen haben die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen und einen Antrag an den Verfügungsfonds zu stellen. Das Team der Gebietsentwickler:innen berät hierfür gern die Antragsteller:innen bezüglich ihrer Projektidee und der Fördermöglichkeit durch den Verfügungsfonds. Förderfähig sind Projekte, die dem Quartier zu Gute kommen, indem sie beispielsweise das nachbarschaftliche Zusammenleben unterstützen, Orte der Begegnung stärken und den Austausch zwischen lokalen Akteuren fördert. In den Stadtteilbeiratssitzungen wird über die Mittelverwendung der Projekte abgestimmt. Die Förderung beträgt in der Regel höchstens 2.000 Euro pro Antrag, Ausnahmen sind zu begründen.

TOP 4 Anträge Verfügungsfond

In der nächsten Sitzung des Quartiersbeirats wird das DRK Harburg einen Vorschlag für ein Verfügungsfondsprojekt machen bei dem Senior:innen aus dem Stadtteil Grundschulkindern Spiele aus ihrer Kindheit vorstellen. Einfache Darstellungen der Spiele werden in einer Broschüre festgehalten und zusammen mit den für die Spiele benötigten Gegenständen (Seil, Kreide, Murmeln, etc.) in einem Beutel an Kinder ausgegeben. Das Projekt fördert die Teilhabe und Aktivierung älterer Menschen und Kinder im Stadtteil.

Die Teilnehmer der Sitzung werden aufgefordert gern Ideen für lokale Projekte an das Team der Gebietsentwickler weiterzugeben (wilstorf-reeseberg@dsk-big.de).

TOP 5 Sonstiges

Es gab keine weiteren Diskussionspunkte.

TOP 6 Termine

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats Wilstorf findet **am 19.05.21** statt. Uhrzeit und Format werden noch ermittelt.